Büchenau
SPD

Herbert Knoch
Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

Sven B. Riffel
Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Öffentliche Sitzung des **Ortschaftsrates Büchenau** am **18.05.2020**

Büchenau, den 18.05.2020

2020.05.18: Notizen aus dem Ortschaftsrat:

Im Folgenden geben wir schriftlich die Inhalte der Ortschaftsratssitzung vom 18.05.2020 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden.

Top 1: „Information zur geplanten Nutzung der ehemaligen Gemeinschaftsunterkunft (GU)“

Wie bekannt ist, hat die Stadt Bruchsal das ehemalige Altersheim und danach als Flüchtlingsunterkunft genutzte Gebäude in der Albrecht-Dürer-Straße vom Landkreis Karlsruhe erworben. Frau Deutsch vom Ordnungsamt Bruchsal informierte in der Sitzung über die künftige Nutzung.
Danach sollen hier in Not geratene Menschen bzw. Obdachlose untergebracht werden. Bisher mussten sehr viele Menschen in Bruchsal in Pensionen untergebracht werden. In den kommenden Monaten erfolgt die sukzessive Belegung. Aktuell geht das Ordnungsamt mit einer Belegung von bis zu 29 Personen aus; Maximalbelegung 35 Personen.

Seitens der Freien Wähler wurde u.a. angefragt, in wie weit dort eine Unterbringung aufgrund der aktuellen Coronakrise möglich sei? Ferner wurde um ein umgehendes Handeln durch die Stadtverwaltung bei Problemen gebeten. Die Herausforderungen wegen Corona seien besonders (Frau Deutsch), aber auch in Pensionen gibt es Gemeinschaftsküchen, -bereiche oder -sanitärräume, die gemeinschaftlich genutzt werden. Hinsichtlich der Coronavorgaben ist das Landratsamt zuständig. Eine gesetzlich verpflichtende Testung auf Corona der dort einziehenden Personen gibt es derzeit nicht.
Herr Kern vom Sozialamt berichtet, dass die betreffenden Personen von diesem betreut werden. Es sollen in Büchenau die „nicht schwierigen Personen“ untergebracht werden. Es kann jedoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass dort auch mal Personen, die aus der JVA entlassen wurden, untergebracht werden, bis diese anderweitig eine Bleibe gefunden haben. Der soziale Dienst wird wöchentlich in Büchenau präsent sein. Sowohl der soziale Dienst als auch das Ordnungsamt werden bei Kenntnis von Problemen zügig und zeitnah reagieren. Sollte es zu Störungen kommen, ist außerhalb der normalen Arbeitszeit direkt das Polizeirevier in Bruchsal zu kontaktieren. Nach Lage würden dann auch die städtischen Mitarbeiter benachrichtigt. Weiterhin gibt es einen Sicherheitsdienst der sowohl in Bruchsal als auch dann in Büchenau bei Bedarf Einrichtungen bestreifen wird.

Auf die ergänzende Frage der SPD zum Umfang der dort stattgefundenen Umbauten teilte Frau Deutsch mit, dass es Ergänzungen bei Duschen und WC gab. Weiterhin auch in jedem Stockwerk eine Gemeinschaftsküche. Aufgrund der Coronakrise konnte dem Ortschaftsrat bisher keine Begehung ermöglicht werden. Lediglich der Ortsvorsteherin Kramer wurde eine Gebäudebesichtigung ermöglicht.

Seitens der CDU wurde die Frage nach der erfahrungsgemäßen Fluktuation in solchen Einrichtungen gestellt und wie eine Einbindung in das Gemeindeleben erfolgen könnte? Aufgrund des Gebäudezuschnitts ist es dort nicht vorgesehen Familie unterzubringen. Schwerpunkt bilden Unterbringung von Einzelpersonen für einen Zeitraum zwischen 6 und 12 Monaten, aber auch mal wenige Wochen, so Frau Deutsch. Ferner arbeiten diese, nehmen an Programmen des Jobcenters teil oder arbeitssuchend. In den kommenden Jahren ist die Anzahl der hilfsbedürftigen Personen leider mit zunehmender Tendenz gestiegen, weshalb zum jetzigen Zeitpunkt das Gebäude in Büchenau eher für eine dauerhafte Einrichtung vorgesehen ist. Frau Kramer weißt in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es in Büchenau bereits drei Gebäude zur Unterbringung gibt.

Nachdem die Fluktuation von vielen Rahmenbedingungen abhängt, könne die Stadtverwaltung hierzu keine Aussage treffen. Herr Kern würde eine Integration in das Gemeindeleben Büchenaus, z.B. in Vereine, begrüßen und plädiert in diesem Sinne an die Bevölkerung diese Menschen offen anzunehmen.

Das Ordnungsamt bot dem Ortschaftsrat an, in ca. einem halben Jahr über den Sachstand zu berichten.

Top 2: Bekanntgaben

Lärmaktionsplan - „Tempo 30“: Die Ortsvorsteherin Kramer informierte, dass ab Mitte Juni nach der Busfahrplanumstellung in der Au in den Buchen die Geschwindigkeitsbegrenzung „Tempo 30“ ganztags gelten wird. Hierzu werden die bisherigen Zusatzzeichen demontiert sowie an relevanten Stellen eine Bodenmarkierung „30“ aufgebracht. Damit sind die vorgesehenen Maßnahmen gemäß Lärmaktionsplan in Büchenau umgesetzt.

Stadtbus „Max“ Bruchsal: Nach aktuellem Stand wird in der Junisitzung des Ortschaftsrates der Geschäftsführer der Stadtbus GmbH für Anregungen und Fragen zur Verfügung stehen.

Aufnahme des alten Ortskerns in das Sanierungsprogramm des Landes:
Die Ortsvorsteherin berichtet, dass lt. Herrn Gohl (Stadtplanungsamt) wohl keine Aufnahme in das Sanierungsprogramm erfolgen wird. Sofern jedoch das Sanierungskonzept als Satzung beschlossen wird, sind steuerliche Möglichkeiten für die Eigentümer gegeben.

TOP 3: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Die **Freien Wähler** fragten bezüglich der Sanierung des Kindergartendaches an. Die Ortsvorsteherin Kramer teilte mit, dass es hierzu keinen neuen Kenntnisstand gebe. Der Ortschaftsrat sprach sich dafür aus, dass die Ortsvorsteherin auf die Stadt zu gehen und diese einen Termin mit der Kirche vereinbaren solle, nachdem der angesetzte Termin aufgrund der Coronakrise abgesagt wurde.

Die **SPD** sprach die aktuelle Verkehrssituation Im Grün / Albrecht-Dürrer-Straße an und brachte folgende Anträge ein:

- 2020.ST01.A0 Top 3 Geschwindigkeitsüberwachung AU in den Buchen
- 2020.ST02.A0 Top 3 Fußweg Kleinfeld zur Neutharder Straße und Neutharder Straße Nordseite

TOP 4: Bürgerfragestunde

Die Fragen seitens der anwesenden fünf BürgerInnen betrafen den Top 1 und wurden von der Stadtverwaltung begleitend beantwortet.